

In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger sowie Werbeanzeigen vorhanden sein.
Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

Jahrgang 52

13. April 2023

Nr. 10

Gewerbeverein lädt alle Steinbacherinnen und Steinbacher herzlich ein mit ihnen zu feiern



Foto: Nicole Gruber

Der Termin steht und die Mitglieder des Orga-Teams arbeiten seit einiger Zeit auf Hochtouren. Das Stadtfest findet wie jedes Jahr traditionell am Wochenende nach Fronleichnam statt, das ist dieses Jahr der 10. und 11. Juni. Es ist das 18. Stadtfest, das der Gewerbeverein organisiert, es feiert dieses Jahr schon sein

20-jähriges Jubiläum. Der Gewerbeverein lädt alle Steinbacherinnen und Steinbacher herzlich ein mit ihnen gemeinsam auf der Bahnstraße zu feiern. Das Programm beginnt traditionell am Samstag um 12 Uhr mit einer Eröffnung durch den Steinbacher Bürgermeister, die Sponsoren des Stadtfestes, die vielen

ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürger Steinbachs und natürlich durch die Verantwortlichen des Gewerbevereins. Im Laufe des Tages wird das Programm von Auftritten der evangelischen St. Georgsgemeinde und des SCC Karnevalclubs sowie des Gesangsvereins Frohsinn fortgeführt. Der Samstag

tagend wird ab 19 Uhr mit Live-Musik der Gruppe THE BUBBLES gefeiert. Der zweite Tag des Stadtfestes wird um 10 Uhr durch einen ökumenischen Gottesdienst der Steinbacher Gemeinden eröffnet, daraufhin folgt um 11 Uhr dieses Jahr etwas Neues: Der Fassanstich durch Bürgermeister Steffen Bonk in Kooperation mit der Binding Brauerei. Anschließend setzt sich der Sonntag mit dem Frühschoppen fort und hat als letzten offiziellen Programmpunkt um 14:30 Uhr Live-Musik von der Band CARRY-ON auf der Tagesordnung.

Das Programm findet auf der Festbühne der Wasserversorgungs GmbH Steinbach statt und wird rundherum von vielen Ständen, die auf der Bahnstraße verteilt sind, begleitet. Die Interessengruppen der Sozialen Stadt sind vertreten, sowie viele der auf der Bahnstraße ansässigen Geschäfte. Wie jedes Jahr werden auch wieder einige Kinderattraktionen angeboten, beispielsweise von der Steinbacher Feuerwehr. Ein Highlight der Stände ist die gemeinsame Disco, die an beiden Tagen von der TSG 08 und der FDP Steinbach, von 18 – 19:30 Uhr bei Cocktails und modernen Liedern angeboten wird. Zudem sind die vielfältigen Gewerbetreibenden auf dem Stadtfest vertreten, unter anderem Weru oder die Central Apotheke.

Erster Vorsitzender Walter Schütz äußert seine Freude deutlich: „Das Stadtfest ist ein fester Kulturbestandteil Steinbachs, es wird seit 2003 jährlich – mit Ausnahme der zwei Corona-Jahre – auf der Bahnstraße gefeiert. Die Bürgerinnen und Bürger nehmen das Fest als Tradition wahr und es ist immer gut besucht. Die Stände werden von Gewerbetreibenden und Vereinen und somit Aktiven aus der Steinbacher Stadtgesellschaft gestellt. Die Einwohnerinnen und

Einwohner sind dadurch ganz klar Mitgestaltende unseres tollen Festes. Wir arbeiten seit Monaten an der Ausgestaltung und haben viele tolle Ideen. Ich bin dankbar für unser vom Vorstand unabhängiges Organisationskomitee und viele weitere Mitglieder, die sich super einbringen und an allen möglichen Stellen eingreifen. Es ist, wie jedes Jahr, unfassbar viel Arbeit, aber wenn alles gelingt und alle Steinbacherinnen und Steinbacher glücklich sind, lohnt sich der Aufwand allemal. Für das Ergebnis und was das Fest für die Stadtgesellschaft bedeutet, nehmen wir als Organisatoren die viele Arbeit gerne auf uns.“

Zweiter Vorsitzender Andreas Bunk ergänzt: „Wir sind ein unschlagbares und eingespieltes Team. Durch die jahrelange Zusammenarbeit ist eine enge Freundschaft entstanden. Das heutige Orga-Team gibt es seit Anbeginn des ersten Stadtfestes. Dadurch sind dann doch viele Arbeitsabläufe routinisiert. Wir bedanken uns im Namen des gesamten Vorstandes bei allen Sponsoren, bei den an der Bahnstraße anliegenden Geschäften, beim Vereinsring für das Vereinszelt, bei unseren Mitgliedern, bei allen Aktiven, die ihre Stände kreativ gestalten und natürlich bei den Besucherinnen und Besuchern. Gemeinsam machen wir das Fest zu dem, was es ist: ein Fest vom Steinbacher Gewerbeverein für die Steinbacher Stadtgesellschaft. Ein weiterer Dank geht an die Anwohnerinnen und Anwohner, die uns durch ihr Verständnis die Veranstaltungsmöglichkeit geben.“

Der Gewerbeverein betont, dass ihm Sauberkeit und Ordnung wichtig sind. Deswegen wird es auch dieses Jahr wieder jede Menge Mülleimer geben und zwei saubere, gepflegte und betreute Toilettenanlagen. Der Gewerbeverein freut sich auf eine positive Resonanz und zwei tolle Festtage!

Sauberhafter Frühjahrsputz ein Erfolg



Fotos: Nicole Gruber

Rund 40 Steinbacherinnen und Steinbacher trafen sich am Samstag, 22. April 2023 auf dem Freien Platz, um Steinbach von allerlei Unrat zu befreien. Der Einladung, die die Stadt Steinbach (Taunus) bereits seit 2010 teils zwei Mal im Jahr ausspricht, findet in Anlehnung an die Umweltkampagne „Sauberhaftes Hessen“ statt.

An den aufgebauten Tischen gab Laura Ries, Mitarbeiterin im Amt für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr, die Bezirkseinteilungen, Müllsäcke, Greifzangen und Handschuhe heraus, die zum einsammeln benötigt wurden. Zwei Bauhofmitarbeiter standen parat, die die vollen Säcke im Stadtgebiet einsammelten. Seit Jahren kommen bei den Aktionen rund

25 Säcke mit Unrat am Ende des Vormittags zusammen. Bei diesem Frühjahrsputz lag das Augenmerk besonders auf der Säuberung im Bereich um den S-Bahnhof und der Fuß- und Radwege.

Eine ehrenamtliche Aktion der Umwelt zu Liebe, die im Anschluss am Mittag mit Getränken, Kuchen und Würstchen beim gemeinsamen Zusammenkommen

am Backhaus belohnt wurde. Erster Stadtrat Lars Knobloch begrüßte am Morgen die Helferinnen und Helfer und betonte, wie wichtig diese Aktion für Steinbach ist. „Obwohl wir in Steinbach viele Mülleimer und Container haben, werden Unrat und Müll unachtsam einfach oft irgendwo hingeworfen. Leider hat das „Littering“, die illegale Vermüllung von öffentlichem

Raum, in den letzten Jahren auch in Steinbach zugenommen. Sauberkeit ist ein wichtiger Faktor für die Lebensqualität in einer Stadt. Deshalb müssen wir alle daran arbeiten und immer wieder öffentlich auf dieses wichtige Thema aufmerksam machen.“ So Knobloch, der allen Beteiligten für die Unterstützung herzlich dankte.

„Alles neu macht der Mai“ – neue Webseite der „brücke“



Die Webseite der brücke e. V. ist seit Anfang Mai im neuen Gewand online. Der Verein freut sich über einen Besuch der Seite und gerne auch über ein Feedback.

Im März dieses Jahres konnte der „brücke“-Vorstand den anwesenden Mitgliedern auf der Jahreshauptversammlung schon erste Einblicke in die neue Homepage gewähren. Nun ist es endlich soweit und die Webseite ist für alle unter der bisherigen Internet-Adresse bruecke-steinbach.de „live“ gegangen.

Nach über 20 Jahren war es an der Zeit sich an die Homepage zu wagen und sie auf einen aktuellen Stand zu bringen. In mühevoller Arbeit hat sich eine Arbeitsgruppe unter Leitung von Gabriele Eilers neue Texte, übersichtliche Navigationsmenüs und ein ansprechendes Layout überlegt. „Auch externer Besucher sollen „hängen“ bleiben und weiterlesen möchten“, beschreibt Tanja Dechant-Möller das neue Konzept. Kerstin Hund fügt hinzu: „Wir möchten damit auch potenzielle neue Mitglieder ansprechen und unseren Selbsthilfverein so erfolgreich in die Zukunft führen.“ Da passt es gut, dass wir seit kurzem auch eine Familien-Mitgliedschaft anbieten, ergänzt sie. Die Themen sind nun übersichtlich in einzelne Rubriken sortiert. Als Beispiel finden sie unter dem Menüpunkt „Geben und Nehmen“ alle Hilfeleistungen, die von unseren Mitgliedern ehrenamtlich angeboten werden und als Mitglied bei Bedarf in Anspruch genommen werden können. Etlliche Punkte konnten dank der jahrelangen guten Pflege von der „alten“

Seite auf die „neue“ Seite übernommen werden. Neu ist auf der Startseite ein Kalender, auf dem die aktuellen Veranstaltungen und wiederkehrenden Termine, wie z. B. der monatliche Spaziergang, die Spieleabende, die Kaffee-Nachmittage oder die Vortragsreihe ersichtlich sind. Unter „Mitmachen“ kann man sich darüber informieren, wie man Mitglied werden, sich einbringen und wie man selbst Hilfe in Anspruch nehmen kann. Der Verein „die brücke“ e. V. ist eine Gemeinschaft, die niemanden allein lassen möchte.

Haben Sie Lust auf eine virtuelle Reise durch die skandinavischen Länder? Unsere Mitglieder, die Eheleute Strutz, haben sich bereit erklärt uns von ihrer ca. zwei Jahre langen Urlaubsreise mit ihrem Wohnmobil in regelmäßigen Abständen zu berichten und mit uns ihre Eindrücke zu teilen. Damit möchten wir Brücken aus Steinbach in die Welt spannen. Die ereignisreichen Vorbereitungen zu diesem Projekt und die Probefahrt stehen schon online. Sie finden diese unter der Rubrik „brücke unterwegs“.

Technisch ist die neue Webseite so konzipiert, dass sie vom Webdesign her „responsive“ ist, d. h. sie passt sich an unterschiedlichen Bildschirmgrößen der Endgeräte wie z. B. PC, Laptop, Smartphone oder Tablet an und ist dort nun gut zu lesen.

Glockenverkündung

Geschichte wird auch durch die Glocken verkündet. Von Gerhard Schmidt erfahren wir viel über die Glocken der St. Georgs-Kapelle bzw. St. Georgs-Kirche. (In: Die Kirchen von Steinbach/Taunus) Es gibt Menschen, die das Glockengeläut stört. Glocken sind Verkünder, Glocken sind auch Geschichtsträger.

2001 verfasste ich hierzu folgende Worte, die auch in der Taunuszeitung abgedruckt wurden:

„Ich, die Glocke.

Ganz früher war ich wichtiger als heut’ – sie schätzten mich sehr, die Leut’.

Doch ich sag es ganz vermissen: man wird mich nie vergessen.“

„Wir Glocken rufen, verkünden, jubilieren und läuten Wünsche über Dorf und Stadt.“

Heimatgeschichte

sei eine Seelensache, meinte ein französischer Schriftsteller.

In Steinbach können wir diese Dorf-/Stadt-Seele spüren. Hans Pulver

LC Steinbach
David Plischke mit Bestzeit über 10km!

Beim Würzburger Residenzlauf über 10km schaffte David Plischke mit 39:02 Minuten eine neue persönliche Bestzeit und blieb

Herbert Müller (M70) gewinnt Kugelstoßen in Wehrheim

Beim Horst-Velte-Sportfest in Wehrheim gewann LC-Senior Herbert Müller das Ku-

erstmals unter der 40-Minuten Grenze! Mit dieser tollen Leistung wurde er schließlich mit Platz 4 in der M35 belohnt!

gelstoßen der M70 mit 8,78m. Die 9m sollen aber noch dieses Jahr fallen!

Viele Helfer beim Reinigungstag im Sport- und Vereinsgelände



Am 29.04. hatte der LC zum jährlichen Reinigungstag aufgerufen. Die Sportstätten (Weitsprung, Kugelstoßanlage, Hochsprunganlage und Laufbahn) sowie Arbeiten um das LC-Clubheim waren angesagt. Und es kamen (sehr zur Freude beim

LC-Vorstand) über 40 Helfer/innen. Viele hatten ihre Kinder dabei welche kräftig mit anpackten. Nach getaner Arbeit gab es zur Belohnung Würstchen, Kuchen, Obst und natürlich diverse Getränke. Allen sei herzlichst gedankt!

STEINBACHER
INFORMATION

KLEINANZEIGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Werben in der Steinbacher Information:
Zeitung@Gewerbeverein-Steinbach.de

Geflügelzucht-Verein 1910 e.V. Steinbach/Ts.

Wir laden ein zum „Vatertag“
in die Geflügelzuchtanlage am
Donnerstag, den 18. Mai 2023 ab 11 Uhr
Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
- Der Vorstand -

Ökumenische
Diakoniestationen
im Dekanat Kronberg
KRONBERG + STEINBACH

Vereinbaren Sie einen Termin
für Ihre persönliche Beratung
unter Telefon 06173 9263 - 0

Individuelle Hilfe, Pflege,
Beratung, Schulung und
Betreuung in der Häuslichkeit,
qualifizierte Wundversorgung,
Aufsuchende Demenzbetreuung
und mehr bei Ihnen zu Hause
Ambulanter Hospiz- und Palliativ-
Beratungsdienst – **BETESDA**
Telefon: 06173 9263 -26

Wilhelm-Bonn-Str. 5 • 61476 Kronberg • www.diakonie-kronberg.de **Diakonie**

meier

malermeister

Ihr zuverlässiger Partner für beste Malerarbeiten

Peter Meier Malermeister • Eschborner Str. 30 • 61449 Steinbach
Tel.: 06171 - 73 772 • Fax: 06171 - 86 354 • Handy 0171 - 33 23 772
www.maler-meier.de

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei
Matthäus Sanitär GmbH

Kronberger Straße 5
61449 Steinbach
Beratung +
Kundendienst
Tel. 06171-71841

Matthäus Sanitär
GmbH

Einsätze der Feuerwehr Steinbach im April

01.04.2023 In der Berliner Straße brannte ein Unterflurcontainer für Papier und musste gelöscht werden. Dies gestaltet sich bei den dort neu verbauten Unterflurcontainern wesentlich schwieriger als bei den bisherigen Standcontainern. Im Gegensatz zu den herkömmlichen Standcontainern kann man die neuen Unterflurcontainer nicht einfach umkippen und das Brandgut zum ablöschen ausräumen. Da man also nicht so einfach an die Glutnester herankommt, werden diese Container mit Löschschaum gefüllt. Dadurch wird dem Feuer und der Glut der Sauerstoff entzogen und das Feuer erstickt sozusagen. Hierfür waren 2 Fahrzeuge mit 13 Aktiven im Einsatz. Alarmierung: 11.05 Uhr Einsatzende: 11.53 Uhr

03.04.2023 Die Feuerwehr wurde gemeinsam mit der Drehleiter der Feuerwehr Stierstadt zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in die Waldstraße alarmiert. Nach der ersten Erkundung konnte Entwarnung gegeben werden. Es konnte kein Rauch oder Feuer festgestellt werden. Stattdessen handelte es sich bei der Auslösung um einen technischen Defekt. Der Einsatz wurde beendet, die Anlage zurückgestellt und dem Betreiber übergeben. 17 Einsatzkräfte waren mit 3 Fahrzeugen ausgerückt. Alarmierung: 07.28 Uhr Einsatzende: 08.06 Uhr

07.04.2023 Anwohner meldeten in der Berliner Straße eine brennende Mülltonne. Vor Ort konnte ein Trupp unter Atemschutz das Feuer mit dem Schnellangriff zügig löschen. Die Einsatzstelle wurde der Polizei übergeben. 6 Kameraden waren mit einem Fahrzeug vor Ort. Alarmierung: 01.21 Uhr Einsatzende: 01.53 Uhr

10.04.2023 Zu einem Küchenbrand in der Bahnstraße rückten am Ostermontag der Löschzug der Feuerwehr Steinbach und die Drehleiter der Stierstädter Feuerwehr aus. Beim Eintreffen der ersten Kräfte konnte der Brand auf der Herdplatte bereits durch die Anwohner selbstständig gelöscht werden. Die Brandstelle wurde durch die Feuerwehr kontrolliert und die zum Teil verrauchten Wohnräume mit einem Überdrucklüfter belüftet und rauchfrei geblasen. Ein Bewohner wurde vorsorglich durch den ebenfalls anwesenden Rettungsdienst untersucht. Nach Beendigung der Maßnahmen wurde der Einsatz abgeschlossen. 3 Fahrzeuge sind mit 19 Brandschützern ausgerückt. Alarmierung: 13.20 Uhr Einsatzende: 13.39 Uhr

12.04.2023 Tief in der Nacht wurde der Feuerwehr eine brennende Großraum Mülltonne in der Berliner Straße gemeldet. Beim Eintreffen der ersten Kräfte wurden jedoch 2 Brandstellen innerhalb 100 Meter ersichtlich. Zusätzlich zur brennenden Mülltonne brannte ein Haufen Sperrmüll lichterloh keine 2 Hauseingänge weiter. Dieser wurde vom erstintreffenden Löschfahrzeug von einem Trupp unter Atemschutz zuerst gelöscht, da das Feuer auf angrenzendes Buschwerk übergreifen drohte. Parallel traf ein weiteres Löschfahrzeug ein und kümmerte sich um die brennende Mülltonne. Nach Beendi-

gung der Löschmaßnahmen wurden beide Brandstellen mit der Wärmebildkamera auf Glutnester überprüft. Die Einsatzstellen wurden der ebenfalls anwesenden Polizei übergeben, welche die Ermittlungen wegen des Verdachtes auf Brandstiftung aufgenommen haben. 15 Aktive waren mit 2 Fahrzeugen im Einsatz. Alarmierung: 02.19 Uhr Einsatzende: 03.12 Uhr

14.04.2023 Der Leitstelle wurde von einem Anwohner kurz nach Mitternacht eine brennende Mülltonne und verdächtige Personen in der Berliner Straße gemeldet. Gemeinsam mit der Polizei wurde die Berliner Straße befahren und die Mülltonnen kontrolliert. Hierbei konnte jedoch kein Feuer festgestellt werden. Nach Rücksprache mit der Polizei wurde der Einsatz beendet. 2 Fahrzeuge rückten mit 14 Kameraden aus. Alarmierung: 00.46 Uhr Einsatzende: 01.31 Uhr

16.04.2023 Am Sonntagvormittag wurde die Feuerwehr Steinbach in den Wingertsgrund alarmiert. Ein Anwohner benötigte dort dringende Hilfe durch den Rettungsdienst. Beim Eintreffen des ersten Fahrzeuges stellte sich heraus, dass ein Familienangehöriger bereits die Tür geöffnet hatte. Der Rettungsdienst kümmerte sich um die weitere Versorgung. Die Einsatzstelle wurde an die Polizei übergeben. Vor Ort waren 17 Aktive mit 3 Fahrzeugen. Alarmierung: 10.26 Uhr Einsatzende: 10.48 Uhr

17.04.2023 In der Nacht wurde der Steinbacher Feuerwehr eine brennende Groß Mülltonne in der Berliner Straße gemeldet. Beim Eintreffen des ersten Löschfahrzeuges konnte dies bestätigt werden. Eine große Mülltonne stand im Vollbrand. Umgehend wurde ein Trupp unter Atemschutz eingesetzt und die Brandbekämpfung mit dem Schnellangriff aufgenommen. Nach dem das Feuer gelöscht war, konnte die Einsatzstelle an die anwesende Polizei übergeben werden und die Kräfte wieder einrücken. Ein weiteres Löschfahrzeug kontrollierte den restlichen Teil der Berliner Straße, da es in der vergangenen Zeit immer wieder zu Kleinbränden in diesem Bereich kam. Hierbei wurde keine Feststellung gemacht. 3 Fahrzeuge waren mit 16 Kameraden im Einsatz. Alarmierung: 03.46 Uhr Einsatzende: 04.19 Uhr

20.04.2023 Die Feuerwehr Steinbach wurde in die Daimlerstraße alarmiert, um den Rettungsdienst bei einer Patientenversorgung zu unterstützen. Durch das reibungslose Zusammenspiel wurde ein patientengerechter und schneller Abtransport ins nahegelegende Krankenhaus zur weiteren Untersuchung ermöglicht. Zur gleichen Zeit wurde ebenfalls in der Daimlerstraße eine Ölspur entdeckt, welche durch die bereits anwesenden Kräfte mit Hilfe von Ölbindemittel beseitigt werden konnte. Das verursachende Kraftfahrzeug wurde durch den Betreiber umgehend außer Betrieb genommen. Nachdem das ausgelaufene Öl aufgenommen worden war, rückten die Kräfte wieder ein. 15 Aktive waren mit 2 Fahrzeugen ausgerückt. Alarmierung: 15.25 Uhr Einsatzende: 15.48 Uhr

26.04.2023 Die Steinbacher Feuerwehr wurde in die Bahnstraße gerufen. Hier kam es zu einer größeren Ölverschmutzung im Bereich des Kreisverkehrs. Durch die Ölverschmutzung war bereits ein Motorradfahrer gestürzt, glücklicherweise entstand hierbei nur Sachschaden. Die Feuerwehr streute umgehend die ausgelaufenen Betriebsmittel ab und nahm diese mit Besen und Schaufel auf. Nachdem die 100m lange Fahrbahnstrecke gereinigt war, übergab der Einsatzleiter die Einsatzstelle an die anwesende Polizei. Kurz nach dem Einsatz

wurde der Feuerwehr noch eine weitere Ölverschmutzung gemeldet. Diesmal war die Einsatzstelle an einer Bushaltestelle in der Waldstraße. Auch hier wurde das Öl abgestreut, aufgenommen und die Fahrbahn gereinigt, bevor sie durch die Polizei wieder freigegeben wurde. 3 Fahrzeuge waren mit 14 Kameraden im Einsatz. Alarmierung: 18.18 Uhr Einsatzende: 20.14 Uhr

Mehr Informationen zur Feuerwehr und zu den Einsätzen auch auf Facebook oder im Internet unter: www.ffw-steinbach-ts.de

„Volle Fahrt ins Abenteuer“ im Buchladen 7. Himmel

Rund 100 Viertklässler der Geschwister-Scholl-Schule in Steinbach besuchten gemeinsam mit ihren Klassenlehrer*innen am Freitagvormittag, den 29. April den Buchladen 7. Himmel in Niederhöchstadt. Anlass war der Welttag des Buches, zu dem der 7. Himmel eingeladen hatte. Diese Aktion verschiedener Institutionen wird deutschlandweit in jedem Jahr durchgeführt um Kinder für Bücher und das Lesen zu interessieren. Die Schüler hatten großen Spaß an der Schnitzeljagd und lösten voller Begeisterung die Rätsel, die es an den verschiedenen Stationen zu bewältigen gab. Hierbei war Konzentration und Kombinationsgabe gefragt und so manch heiße Diskussion ent-

stand zwischen den Kindern. Als Belohnung erhielt jeder Teilnehmende das Buch „Volle Fahrt ins Abenteuer“ in dem es um einen Roadtrip an die Ostsee geht – und zwar in einer Kutsche. Es ist zu hoffen, dass die abenteuerliche Geschichte dazu beiträgt in den Kindern den Funken der Begeisterung fürs Lesen zu entzünden. Denn die Fähigkeit zu Lesen bereichert das Leben und ist ein unabdingbarer Baustein für eine erfolgreiche Zukunft. Auch Schüler*innen aus Niederhöchstadt können sich auf eine spannende Schnitzeljagd im Buchladen 7. Himmel freuen. Sie sind am 8. Mai eingeladen die Rätselstationen zu absolvieren und danach das Buch mit nach Hause zu nehmen.

Der Buchladen 7. Himmel mit „Frankfurt liest ein Buch 2023“

Es ist schon eine kleine Tradition geworden. Zum alljährlichen Lesefest, in diesem Jahr mit dem schon mehrfach ausgezeichneten Debütroman von Deniz Ohde "Streulich", erläutert und liest die Dipl. Bibliothekarin Frau Gabriele Fachinger das jeweilige Buch. In der gut besuchten Veranstaltung am 3. Mai gelang es ihr wieder einmal, das Publikum zu begeistern und eine rege Diskussion anzuregen. Routiniert führte Frau Fachinger durch die Handlung und zeigte mit einigen Lesebeispielen die Besonderheiten auf. Dabei unterstützten sie die von ihr selbst fotografierten Stationen im Stadtteil Sindlingen, wo der Roman spielt. Bei der Vorstellung des

Lebenslaufes von Deniz Ohde betonte sie, dass es sich bei diesem Roman um eine fiktive Geschichte handelt. Die Autorin hatte es ihr auch bei einem persönlichen Treffen gesagt, dass nur wenige Elemente aus eigenem Erleben eingeflossen seien. Umso beeindruckender ist die Fähigkeit der Autorin, sich in die junge Frau zu versetzen und deren bisherigen Lebensweg geprägt von Mobbing, Identitätssuche und Minderwertigkeitsgefühlen zu beschreiben. Viel Beifall belohnte das Engagement von Frau Fachinger. Ein sehr erfolgreicher und informativer Abend im Buchladen 7. Himmel. Das Buch „Streulich“ können Sie gerne im Buchladen 7. Himmel für den Preis von €12,00 erwerben.

Gewerbeausstellung Steinbach-Hallenberg



Walter Schütz, Wolfram König und Landrätin Peggy Greiser



Eröffnung Gewerbeausstellung 2023



Landrätin Peggy Greiser und Thorsten Hoffman, Vorsitzender Gewerbeverein



Walter Schütz, Steffen Bonk und Claudia Wittek auf der Messe



Thorsten Hoffmann, Vorsitzender Gewerbeverein und Bürgermeister Markus Böttcher



Bürgermeister Steffen Bonk informiert sich bei der Hehnke GmbH & Co KG.



Wolfram König, ehemaliger Wirtschaftsförderer von Steinbach-Hallenberg und Bürgermeister Steffen Bonk informieren sich bei der Hehnke GmbH & Co KG.



Bürgermeister Steffen Bonk und Wolfram König am Stand von Patisto.



Bürgermeister Markus Böttcher auf dem Rad.



Jugendbeirat Paul Maar
Fotos: Stadt Steinbach-Hallenberg

Am 15. April 2023 war eine Delegation aus Steinbach (Taunus) zu Gast bei der Gewerbeausstellung in der Partnerstadt Steinbach-Hallenberg. Bürgermeister Steffen Bonk, Walter Schütz, Vorsitzender Gewerbeverein Steinbach (Taunus) und seine Ehefrau, Stadträtin Claudia Wittek, Sigrid Hilbig, Vorsitzende des Kultur- und Partnerschaftsver-

eins Steinbach (Taunus) 2000 e.V. und Vereinsringvorsitzender Kai Hilbig besuchten die alle zwei Jahre stattfindende Ausstellung. Durch Corona fand die Ausstellung letztmals 2018 statt, umso größer war die Vorfreude. Über 65 Aussteller aus Handel und Gewerbe in Steinbach-Hallenberg zeigten ihr breites Portfolio. Von gewerblichen Dienst-

leistungen, Dingen des täglichen Bedarfs, solidem Handwerk bis hin zu Spezialisten im Maschinenbau und Zulieferbetrieben für beispielsweise dem Automotiven Bereich war vieles sehenswertes vor Ort. „Seit gut eineinhalb Jahren intensivieren wir wieder den Kontakt zu unserer Partnerstadt Steinbach-Hallenberg und sind im regel-

mäßigen Austausch. So war es für uns nur selbstverständlich die Ausstellung zu besuchen und Präsenz zu zeigen“, freute sich Bürgermeister Steffen Bonk. Die ursprüngliche Idee zur Gewerbeausstellung entstand vor vielen Jahren durch die Ausstellungen, die unser hiesiger Gewerbeverein in Steinbach (Taunus) durchgeführt

hat. Gelebte Partnerschaft die voneinander profitiert. Die Zeit auf der Gewerbeausstellung nutzen Sigrid und Kai Hilbig, um die kommenden städtepartnerschaftlichen Treffen vor Ort zu besprechen. Dabei ging es konkret um die anstehende Wanderfahrt nach Steinbach-Hallenberg, den Besuch des Burgfestes und gemeinsame Besuche

zu den jeweiligen Weihnachtsmärkten. Die Delegation aus Steinbach (Taunus) war nach dem Besuch beeindruckt, wie viel Steinbach-Hallengs Gewerbe zu bieten hat. „Wir hatten einen schönen Tag auf der Gewerbeausstellung und ein interessantes, abwechslungsreiches und informatives Wochenende bei Freunden“, so Bonk.

Der Freie Platz war prall gefüllt zum Bürgerschoppen



Bürgerschoppen 2023. Von links: Vereinsringvorsitzender Kai Hilbig, Erster Stadtrat Lars Knobloch und Norbert Möller, zweiter Vorsitzender des Kultur- und Partnerschaftsvereins Steinbach (Taunus) 2000 e.V.
Foto: Jürgen Galinski



Fotos: Kai Hilbig

Am 1. Mai 2023 lud der Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach (Taunus) 2000 e.V. traditionell zum Bürgerschoppen auf den Freien Platz ein. Musikalisch wurde die Veranstaltung von Blasorchester TV Stierstadt begleitet. Erster Stadtrat Lars Knobloch begrüßte die zahlreichen Besucherinnen und Besucher und bedankte sich bei dem Vereinsring, dem Kultur- und Partnerschaftsverein sowie dem städtischen Bauhof für die Organisation und die Unterstützung bei dieser wichtigen Veranstaltung.

„Der Bürgerschoppen ist ein ganz besonders schönes Fest und ich bin jedes Jahr wieder gerne hier. Traditionell findet der Bürgerschoppen auf dem Freien Platz statt, über viele Jahrhunderte die zentrale Lebensader von Steinbach. Hier wurde am Brunnen das Wasser geholt, Feste gefeiert und man traf sich abends zum gemütlichen Austausch. Ich freue mich sehr, dass wir mit dem Förderprogramm ‚Lebendige Zentren‘ unsere alte Dorfmitte und die Straßen rund um den Freien Platz

wieder deutlich aufwerten und verschönern werden. So dass wir in Zukunft auf einem noch attraktiveren Platz feiern können“, so Knobloch. Norbert Möller, zweiter Vorsitzender des Kultur- und Partnerschaftsvereins, begrüßte im Anschluss die Gäste auf dem prall gefüllten Platz. „Ich freue mich über die rege Teilnahme, die zeigt, wie froh die Menschen nach der Pandemie sind, wieder auf Feste gehen zu können“, so Möller. Weiterhin machte er auch gleich auf die kommende

Theatersaison im Steinbacher Bürgerhaus aufmerksam, wo die Abonnements nun erhältlich sind und wo dank der aufgehobenen Einschränkungen wieder mehr Plätze zur Verfügung stehen. Vereinsringvorsitzender Kai Hilbig zog nach der Veranstaltung Bilanz: „Der Bürgerschoppen ist jedes Jahr bekanntlich unser erstes Fest im Freien und läutet damit quasi die große Steinbacher Veranstaltungssaison ein. Wenn dann noch das Wetter wie an diesem 1. Mai passt, finden

wir alle Voraussetzungen für einen wunderschönen Tag mit der Familie, mit Freunden oder einfach nur mit unseren Nachbarn auf dem Freien Platz. Die Kerbeburschen und Mädels der Steinbacher Kerbegesellschaft haben unglaublich toll bewirtet: gegen Ende der Veranstaltung waren somit alle Würst-

chen, alles Bier und fast aller Apfelwein auf den Tischen unserer Gäste. Wir vom Vereinsring mögen es solche Feste mit der Steinbacher Kerbegesellschaft umzusetzen - das ist immer eine tolle und engagierte Stimmung im Team und das spüren dann auch alle Besucher.“

Ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer für die Landtagswahl am 8. Oktober 2023 gesucht

Eine Demokratie lebt von der aktiven Teilnahme ihrer Bürgerinnen und Bürger am politischen Geschehen. Die Abwicklung einer Wahl ist jedoch nur mit einer Vielzahl ehrenamtlicher Kräfte möglich. In Steinbach (Taunus) werden für die sechs allgemeinen Wahlbezirke und die drei Briefwahlbezirke 81 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer benötigt. Die Aufgaben der Wahlhelferinnen und Wahlhelfer bestehen unter anderem

im Überwachen der Wahlhandlung in den Wahllokalen ab 8.00 Uhr. Darüber hinaus steht die Überprüfung der Wahlberechtigung anhand des bestehenden Wählerverzeichnisses, die Ausgabe der Stimmzettel, die Eintragung der Stimmabgabevermerke in das Wählerverzeichnis und die Beaufsichtigung der Wahlkabinen und Wahlurnen an. Nach der Schließung der Wahllokale um 18.00 Uhr folgt die Auszählung der Stimm-

zettel und Ermittlung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sowie die Erstellung einer Wahl Niederschrift. Erfrischungsgetränke werden zur Verfügung gestellt und eine kleine Entschädigung gezahlt. Die einzelnen Wahlvorstände wechseln sich im Laufe des Tages ab, so dass jedes Mitglied nur einen halben Tag Dienst zu verrichten hat. Bei der Auszählung nach 18.00 Uhr muss der Wahlvor-

stand dann wieder vollzählig anwesend sein. Wahlberechtigte Bürgerinnen und Bürger, die an dieser ehrenamtlichen Tätigkeit in einem der Wahlvorstände interessiert sind, werden gebeten, sich beim Wahlamt, Gartenstraße 20, Herr Patrik Hafener, Telefon (0 61 71) 70 00 93, E-Mail patrik.hafener@stadt-steinbach.de, zu melden. Die Stadt Steinbach (Taunus) freut sich auf Ihre Mithilfe!

GlasfaserPlus startet zweite Phase des Glasfaserausbau in Steinbach

- Ab sofort Glasfaser-Tarif buchen und kostenfreien Hausanschluss sichern
- Geschwindigkeiten bis 1 Gigabit pro Sekunde (Gbit/s) möglich
- GlasfaserPlus: Ein Netz für alle Telekommunikations-Anbieter

Der Glasfaser-Ausbau in Steinbach (Taunus) geht in die zweite Runde: Nachdem im ersten Bauabschnitt die Deutsche Telekom bereits rund 1.900 Haushalte mit gigabitfähiger Glasfaser erschlossen hat, können sich nun über 3.400 weitere Haushalte auf das Netz der Zukunft freuen. Das verantwortliche Unternehmen für den Ausbau ist diesmal die GlasfaserPlus GmbH. Das Kölner Unternehmen ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Deutschen Telekom und IFM Investors, einem australischen Fondsverwalter. Nach dem Abschluss des zweiten Bauabschnitts werden die Steinbacher Haushalte nahezu flächendeckend mit Glasfaser erschlossen sein. Lediglich eine sehr geringe Anzahl von Außengebiete kann im zweiten Bauabschnitt nicht berücksichtigt werden.

Für die Realisierung des Ausbaus arbeitet GlasfaserPlus in Steinbach (Taunus) mit dem Baupartner Ellin Line GmbH zusammen. Das Unternehmen verfügt über umfangreiche Erfahrung im Glasfaserausbau und wendet moderne Baumethoden an, so dass die Beeinträchtigung der Bürgerinnen und Bürger auf ein Mindestmaß beschränkt wird. Zum Jahresende werden die Baumaßnahmen voraussichtlich abgeschlossen sein.

Kostenloser Anschluss der Immobilie während der Ausbauphase

Wichtig zu wissen: GlasfaserPlus schließt eine Immobilie kostenfrei an, wenn Kundinnen oder Kunden während der Ausbauphase einen Glasfaser-Tarif bei einem Telekommunikationsanbieter abschließen. Dazu benötigt das Unternehmen lediglich eine Genehmigung, den Anschluss herstellen zu dürfen, weil die Arbeiten dafür auf Privatgrund geschehen. Die Beauftragung funktioniert folgendermaßen: Man bucht bei einem Telekommunikationsanbieter einen Glasfaser-Tarif. Der wie-

derum nimmt Kontakt mit der GlasfaserPlus auf und kümmert sich um die Genehmigung und die Details. Bei einer Buchung nach der Ausbauphase werden in der Regel Kosten für den Hausanschluss erhoben. „Ein schnelles Internet ist für Familien und Unternehmen heute unverzichtbar“, sagt Steffen Bonk, Bürgermeister der Stadt Steinbach (Taunus). „Nur die Kommune, die eine gute Infrastruktur besitzt, kann sich erfolgreich um die Ansiedlung von Familien und Unternehmen bemühen.“

GlasfaserPlus: Ein Netz der Vielfalt

Die GlasfaserPlus stellt ihr Netz allen Telekommunikationsanbietern zur Verfügung. Bürger*innen haben damit die freie Wahl, bei welchem Unternehmen sie Internet, Telefon oder Fernsehen buchen möchten. Für den Ausbau in Steinbach (Taunus) hat die Telekom bereits angekündigt, das Netz der GlasfaserPlus nutzen zu wollen. Das Unternehmen bietet Interessentinnen und Interessenten mehrere Möglichkeiten, sich zu informieren:

- Digitale Informationsveranstaltung am 19.06.2023 um 19 Uhr. Einwahl unter dem folgenden Link: www.telekom.de/glasfaser-events
- Bürgersprechstunden der im Backhaus in der Kirchgasse am 29.06.2023 und 06.07.2023, jeweils von 16 – 19 Uhr
- Glasfaser-Infomobil: 11.07.-15.07.2023 - REWE Supermarkt, Industriestraße 1; 18.07.-22.07.2023 - EDEKA Lebensmittelmarkt, Eschborner Straße 36. Öffnungszeiten dienstags bis samstags von 10 Uhr bis 18 Uhr

„Mit dem Ausbau des Glasfasernetzes treiben wir konsequent die Verbreitung einer Versorgungsstruktur voran, die auch den ländlichen Raum an der Digitalisierung teilhaben lässt. Unser Ziel ist, hier bis 2028 vier Millionen gigabitfähige Glasfaser-Anschlüsse zu bauen, so dass immer mehr Menschen von einer schnellen und stabilen Internetverbindung profitieren können“, so Jens Berwig, Chief Commercial Officer bei GlasfaserPlus.

Nicholas Orth Computer
Fachbetrieb für Computer + Telefon + Zubehör
Steinbach (Taunus) Tel.: 0151-207 80460
<http://www.north-its.de>

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen – seit 1932

**Kartonagen • Folien • Logistik & Lagerhaltung
eigener Fuhrpark • Just-in-time Lieferung**

Siemensstraße 13-15 • 61449 Steinbach
Tel.: 0 6171 740 71 • Fax: 0 6171 74 074
info@reichard.de • www.reichard.de

REICHARD
PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL

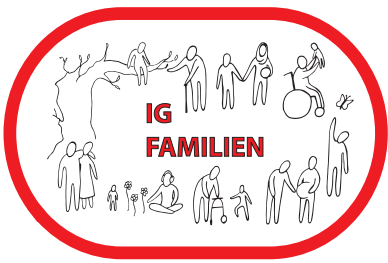
Gartengestaltung & Baumpflege
Manfred Schäfer

- Planung
- Gestaltung
- Pflege u. Service
- Pflanzung, Teiche
- Pflaster, Naturstein
- Holz-, Mauer- u. Zaunbau

- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -

Untergasse 13 • 61449 Steinbach (Taunus)
Telefon: (06171) 782 32 - Fax (06171) 748 40
mail@garten-pflege-gestaltung.de
www.garten-pflege-gestaltung.de

Treffen der IG Familien am 23. Mai



Liebe Steinbacherinnen und Steinbacher, wir laden Sie ganz herzlich zu unserem nächsten Treffen ein! Wer sich für Familien und ihre Themen interessiert, ist bei uns richtig und herzlich eingeladen, mitzure-

den, sich einzubringen und mitzumachen. Wir treffen uns am 23. Mai 2023 um 19 Uhr im Clubraum Pijnacker im Bürgerhaus, Untergasse 36 in Steinbach (Taunus). Wir werden über das am 1. Juli bevorstehende Nachbarschaftsfest in der Herzbergstraße 5,7,9 sprechen. Zudem geht es um unsere Beteiligung am Familientag zum diesjährigen Steinbach OPEN AIR, der am 15. Juli stattfinden wird. Bis dahin, mit herzlichen Grüßen, Naila Janjua und Kerstin Heger zu erreichen auch über E-Mail an ig-familien@stadt-steinbach.de

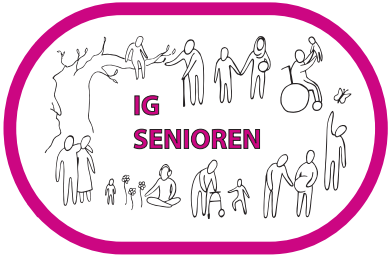
Terminänderung: IG BarriereFREI trifft sich am 24. Mai



Unser geplantes Treffen am 10. Mai 2023 wird verschoben, da die Sprecherin und der Sprecher der IG BarriereFREI an diesem Tag verhindert sind. Neuer Termin: Am Mittwoch, 24. Mai 2023 um 19 Uhr möchten wir alle IG BarriereFREI Interessierte zu unserem zweiten Treffen in diesem Jahr herzlich einladen. Wir treffen uns im Saal von St. Bonifatius, in der Untergasse 27 in Steinbach (Taunus). Hier die Themen: Wir berichten kurz von der letzten Gesamtbeiratssitzung, vom „Sprachtreff“, einer neuen Untergruppe der

IG BarriereFREI, die Ende März äußerst erfolgreich gestartet ist und vom wieder sehr gut angekommenen Sensibilisierungsparkour für Jugendliche im Bürgerhaus Mitte März. Ein weiteres Thema ist unsere Planung für eine Veranstaltung am Sonntag, 19. November 2023. Wenn die Augen schlechter werden und die Brille nicht helfen will – was kann man tun? Es gibt viele Alltagshilfen, die das Leben erleichtern können und wir haben vor, eine Ausstellung mit solchen und weiteren Hilfsmitteln nach Steinbach einzuladen. Wer mag diese Veranstaltung mitgestalten? Wir freuen uns über Ihre Unterstützung und sind gespannt auf Ihre Ideen, Anliegen und Anregungen rund ums Thema Barrierefreiheit. Hiermit herzliche Einladung und bis bald! Sprecherin und Sprecher der IG BarriereFREI: Traute Salzmann und Rolf Leipold. Erreichen können Sie uns unter: ig-barrierefrei@stadt-steinbach.de

Treffen der IG Senioren am 25. Mai



Die Interessengemeinschaft IG Senioren lädt herzlich zum nächsten Treffen am Donnerstag, dem 25. Mai 2023 um 18:30 Uhr in das kath. Gemeindezentrum St. Bonifatius, Untergasse 27, ein. An diesem Abend möchten wir die neue Seniorenbroschüre vorstellen. Die Seniorenbroschüre beinhaltet 35 Seiten mit wichtigen Adressen und Telefonnummern, die als Wegweiser für Seniorinnen und Senioren dient.

Darunter sind folgenden Themen enthalten: Kultur und Leben, Rund um die Gesundheit, Hilfe bei Pflegebedarf, Hilfsangebote, Sozialberatung, sportliche Aktivitäten und eine Notrufkarte. Sie erhalten auch an diesem Abend ein kostenloses Exemplar. Außerdem möchten wir gerne die Resultate des Projekts „Sitzbänke in Steinbach“ vorstellen. Sie werden auch die Möglichkeit haben, weitere Wunschplätze in den Stadtplan einzutragen. Abschließend möchten wir gerne einen Film vom Frühlingskonzert des Seniorennorchesters des Frankfurter Verbandes, das am 2. April 2023 im Bürgerhaus aufgetreten ist, präsentieren. Schauen Sie einfach vorbei. Sie erreichen uns auch per E-Mail an ig-senioren@stadt-steinbach.de. Christine Lenz und Giancarlo Cappelluti

Großes Interesse an der Führung „Gärtnern im Klimawandel“ der AG „Steinbach blüht“



Wildstaudenbeete kommen ohne Gießen aus.

Foto: AG „Steinbach blüht“

Am 29. April 2023 hatte die AG „Steinbach blüht“ zu einer Führung zum Thema „Gärtnern im Klimawandel“ eingeladen. Rund 40 Interessierte kamen zusammen, um gemeinsam die naturnahen Beete am Geschwister-Scholl-Platz und auf dem Gelände der kath. St. Bonifatiusgemeinde zu besichtigen und sich über Pflanzen und Methoden zu informieren, mit denen sich artenreiche und trockenheitsverträgliche Flächen anlegen lassen. Die AG „Steinbach blüht“ hat damit viel Erfahrung. Sie gießt ihre Beete grundsätzlich nicht. Durch die Verwendung von echten heimischen Wildpflanzen in großer Vielfalt sind die naturnahen Flächen obendrein auch sehr insektenfreundlich.



Ausflug zum Budo-Fitness Kick-Boxen in Oberursel

Wir waren am 15.03.23 mit ca. zwanzig 4. Klässlern in Oberursel beim Budo-Fitness zum Kick-Boxen. Nach dem Mittagessen ging es mit dem Bus von Steinbach aus los. Die Trainer haben unsere Kondition direkt bei den Aufwärmübungen getestet. Außer Hampelmann und Sit-ups waren natürlich auch noch Kniebeugen und Liegestütz beliebte Aufwärmübungen – wir waren danach definitiv aufgewärmt. Im Anschluss hatten wir die Chance drei unterschiedliche Kicks auszuprobieren, alles gar nicht so easy, wie sie beim Trainer aussahen. Doch mit Ausdauer, Stehvermögen und gutem Gleichgewicht haben wir auch das gewuppt. Der Trainer und die Trainerinnen waren sehr nett und wir hatten viel Spaß. Auf dem Rückweg haben wir eine Extra Tour mit dem Bus gemacht, Cindy und Natalie haben es möglich gemacht. Von Lea, Patrick, Lenn und Kaspar



SPD-Fraktion besichtigt sanierte Berliner Straße

Nachdem der südliche Abschnitt der Berliner Straße schon saniert wurde – oder besser aufgewertet und attraktiviert wurde – ist nun auch der nördliche Abschnitt fast fertig. Das haben sich die Mitglieder der SPD-Fraktion aus dem Steinbacher Stadtparlament zum Anlass genommen, sich vom Stand der Arbeiten persönlich ein Bild zu machen. „Hier in der Berliner Straße wohnen sehr viele Steinbacherinnen und

Steinbach und es freut mich sehr, dass endlich alle von dieser Aufwertung etwas haben. Es ist wirklich viel schöner geworden als vorher und die positive Entwicklung vom Hessenring über die Thüringer Anlage bis hier konnte erfolgreich fortgesetzt werden“, so Hannah Listing, die parteilose stellvertretende Fraktionsvorsitzende. „Die Sanierung der Berliner Straße ist eines der letzten Projekte des Förderprogramms Soziale Stadt, das viel Geld von außen nach Steinbach gebracht hat und, wie hier zu sehen ist, sehr gut von uns eingesetzt wurde.“ Auch SPD-Fraktionsmitglied Heike Schwab verweist auf die Attraktivierung des Lebens-

umfelds so vieler Menschen in Steinbach: „Ein schönes Quartier, in dem sich die Leute wohlfühlen, sorgt auch für mehr Gemeinschaftsgefühl und dass alle besser mit dem eigenen Wohnort umgehen. Und Menschen fühlen sich dann auch sicherer.“ Aber nicht nur die sichtbare Verbesserung der Berliner Straße ist Schwab wichtig, sondern auch die Klima- und Umweltaspekte. „Mehr Bäume und insgesamt mehr Grün erfreuen jeden, der durch die neue Berliner Straße geht, aber wir sorgen auch für mehr Abkühlung durch die Bäume und die vorgenommene Flächenentsiegelung. Genauso müssen wir überall in Steinbach

weiterverfahren, wenn wir unseren Beitrag zum Klima- und Umweltschutz leisten wollen, neben vielen weiteren Maßnahmen, die dringend notwendig sind.“

Listing und Schwab laden alle Bürgerinnen und Bürger zudem sehr herzlich ein, am 15. Mai an einer Quartiersbegehung mit dem Ausschuss Soziale Stadt teilzunehmen, bei dem alle Parteien des Stadtparlaments vor Ort sein werden und sich einige der Maßnahmen und Initiativen der Sozialen Stadt vorstellen lassen. Treffpunkt ist um 19 Uhr die Ecke Hessenring/Walter-Herbst-Weg.





Fenster und Türen fürs Leben

**SCHÖN
SICHER**

**SCHÖN
WARM**

**SCHÖN
STARK**

Kompromisslos in Sachen Sicherheit, Energieeffizienz und Qualität.

**Fenster?
WERU.**



Hier erhältlich:

KURT WALDREITER GMBH

Bahnstraße 13
61449 Steinbach/Taunus
Tel. 061 71/7 80 73
www.waldreiter-weru.de

www.weru.de

W.+F. MÜLLER GmbH



- Markisen
- Jalousien
- Rollläden • Rolll Tore
- Elektr. Antriebe

Verkauf
Montage
Reparaturen

Tel. 06171-79861 • Fax -200516
Mobil 0172 - 676 11 67

Jatho

Rechtsanwälte und Notar
Boris Jatho
Rechtsanwalt und Notar
Klaus-Uwe Jatho
Rechtsanwalt und Notar a.D.

Bahnstraße 9, 61449 Steinbach/Taunus,
Tel.: 06171-75001, Fax: 06171-86047,
E-Mail: info@rae-jatho.de

www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de

Wir stehen Ihnen in allen Angelegenheiten als versierter Rechtsberater und verlässlicher Vertreter zur Seite, insbesondere bei Fragen rund um das allgemeine Zivilrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Familienrecht und Erbrecht. Auch unsere große Erfahrung im Forderungsmangement, z. B. Durchsetzung oder Abwehr von Forderungen setzen wir für Sie und Ihr Unternehmen gerne gewinnbringend ein.

Der Notar Klaus-Uwe Jatho steht Ihnen darüber hinaus mit seiner über 25jährigen Erfahrung zuverlässig und kompetent bei notariellen Geschäften aller Art, insbesondere bei Immobilienkaufverträgen, Schenkungen, Testamenten und Erbverträgen, aber auch Registeranmeldungen und handels- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten, wie Neugründungen, Satzungsänderungen, Abtretungen von Geschäftsanteilen und vielen weiteren Rechtsgeschäften zur Verfügung.

CDU Steinbach Perspektiven für Steinbach



Regenrückhaltebecken an der Waldstraße, derzeit in der Bauphase

Die Bürgerinnen und Bürger in Steinbach spüren, dass wir vor schwierigen Zeiten stehen. Allein der Tarifaabschluss für die Angestellten der Stadt bedeuten eine Belastung von mehr als 500.000 Euro pro Jahr im Haushalt der Stadt. Die Preissteigerungen stellen trotz spürbarer Gehaltserhöhungen für alle eine Herausforderung dar, zumal steigende Löhne und Gehälter zu einer weiterhin hohen Inflation beitragen dürften. Vor diesem Hintergrund und weiteren Entscheidung der Bundesregierung wird es in Steinbach darauf ankommen, dass wir kluge und vorsichtige Perspektiven für unsere Stadt eröffnen und umsetzen. Nach dem erfolgreichen Programm „Soziale Stadt“ kommt es im Schwerpunkt jetzt auf das neue Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren“ an, mit dessen Hilfe unsere traditionelle Dorfmitte zukunftssicher und attraktiv für Gewerbe und Bewohner gemacht

werden soll. Bürgermeister Steffen Bonk hat die vom Land geforderten Strukturen jetzt eingerichtet und erste Projekte sind bereits angeschoben worden. Die besondere Finanzierungschance für die Stadt, die mit jedem investierten Euro zwei zusätzliche Euro vom Land für die Projekte erhält, hilft unserem Haushalt enorm. Projekte, die in den Genuss so hoher Förderung kommen, sollten klar den Vorrang von anderen Plänen haben. Die bereits beschlossenen Projekte „Neue Kita am Eck“ und Feuerwehrgerätehaus werden durch die Preissteigerungen auch nicht einfacher. Da bei der Kita eine weitgehende Unterstützung durch Landesprogramme gesichert ist, kann und muss dieses Projekt jetzt zügig umgesetzt werden. Beim Feuerwehrgerätehaus ist die Lage etwas schwieriger, derzeit findet eine Bestimmung der genauen Lage neben dem neuen Gewerbegebiet statt. Sobald die

Grundstücksverhältnisse geklärt sind, sollte es auch hier zügig vorangehen. Die Steinbacher Feuerwehr wartet schon zu lange auf eine angemessene Liegenschaft. Wer einmal eine Übung der Jugendfeuerwehr oder gar die leuchtenden Augen der Kinder der Mini-Feuerwehr gesehen hat, ist von der Wirkung einer eigenen freiwilligen Feuerwehr überzeugt. Neben dem offensichtlichen Schutz durch Brandbekämpfung leistet die Feuerwehr eine unglaublich wichtige soziale Arbeit, die durch eine kostspieligere Berufsfeuerwehr nicht zu ersetzen wäre. Das neue Regenrückhaltebecken an der Waldstraße entsteht derzeit zügig, man kann die Arbeiten täglich beobachten. Mit diesem Projekt ist dann der Hochwasserschutz für Steinbach wesentlich verbessert und zukunftssicher. Die viel diskutierte Energiewende wird auch in Steinbach Spuren hinterlassen. Die von

der IG Nachhaltigkeit vorgeschlagene Energiegenossenschaft ist eine für die Stadt sinnvolle Form der Umsetzung von Photovoltaikanlagen auf den Dächern der städtischen Liegenschaften. Die Katholische Gemeinde prüft, entgegen den früher üblichen grundsätzlichen Bedenken gegen die Nutzung von Kirchendächern, eine Solaranlage, weil dies bei der Steinbacher Kirche gut passt und kein historisches Bild stört. Die Energiewende darf aber keine allein öffentliche Aufgabe werden. Manche wohlmeinenden Initiativen sollten den Bürgern oder den professionellen Anbietern überlassen bleiben. Die Stadtverwaltung sollte unseres Erachtens bei der Energiewende weder zum Stromanbieter über Ladesäulen noch zum Verleiher von E-Autos oder E-Fahrrädern werden. Die Kapitalbindung und die möglichen Folgekosten wären für eine Gemeinde der Größe Steinbachs einfach zu hoch. Am Ende werden sich die Technologien und Verhaltensweisen durchsetzen, die sich auch durch die private Wirtschaft betreiben lassen. Bei all dem ist es wichtig, dass die Bürgerinnen und Bürger mitgenommen werden und die Zeit bekommen, sich in ihren Entscheidungen und deren finanziellen Auswirkungen neu zu orientieren. Das im Rahmen der „Sozialen Stadt“ neu erweckte Bürgerengagement zeigt in Steinbach eine nachhaltige Wirkung, die durch eine auf Konsens gerichtete Politik unterstützt werden sollte. Dabei wird manche Entscheidung, die derzeit in Berlin getroffen wurde oder noch werden soll, intensiver erläutert und auch kritisch überprüft werden müssen. Bei allem Verständnis für die Eilbedürftigkeit im Kampf gegen die Klimafolgen darf es nicht zu unverständlichen Entscheidungen, die kontroverse Diskussionen auslösen, kommen. Die CDU Steinbach bietet zur Diskussion dieser Politik wieder einen der regelmäßigen Stammtische an: Am Dienstag, den 23. Mai 2023 um 18:30 Uhr in der Rathausstube (Gartenstraße 21). Bei schönem Wetter auch auf der Terrasse. Heino v.Winning



Bundesministerin Faeser besucht Steinbach am 27. Mai



Bundesinnenministerin Nancy Faeser wird am Samstag den 27. Mai 2023 als Ehrengast beim alljährlichen Weinfest der SPD erwartet. Das Fest findet von 15 bis 22 Uhr auf dem Freien Platz statt. „Wir freuen uns sehr, dass Nancy Faeser unser Weinfest besuchen und ein kurzes Grußwort sprechen wird. Klar ist aber auch, unser Weinfest ist keine Wahlkampfveranstaltung. Nancy wird sich unter die Leute mischen und wer mit ihr ins Gespräch kommen möchte, hat die Gelegenheit dazu. Im Mittelpunkt steht ganz klar - wie jedes Jahr - der Wein, die gute Laune und die Geselligkeit“, so Moritz Kletzka, Vorsitzender der SPD Stein-

bach. Die SPD freut sich, dass wieder zwei Winzer-Stände Weine aus unterschiedlichen Regionen anbieten werden und der Essensstand erstmalig nicht von den Ehrenamtlichen der Partei selber, sondern einem Gastronom aus Weißkirchen betrieben werden wird. „Wir haben in den letzten Jahren gemerkt, dass unsere Parteimitglieder zwar auch ganz gut Würstchen grillen können, erhoffen uns aber, dass ein Profi es noch etwas schneller und besser hinkommt. Und wir können verraten, dass es dieses Jahr u.a. auch Pommes geben wird“, so Kletzka. „Wir laden alle Steinbacherinnen und Steinbacher, Friends & Family sowie alle Menschen aus der Region sehr herzlich ein mit uns in Steinbach einen wunderbaren Tag zu verbringen und einen tollen Sommer einzuläuten.“

FDP Steinbach lädt zu ihrem Hessenfest am 13. Mai ab 15 Uhr auf dem Freien Platz ein



Markus Wittek, Laura Jungeblut sowie die ganze FDP Steinbach freuen sich auf ihre Gäste beim Hessenfest.

Letztes Jahr hatte das Hessenfest Premiere und dieses Jahr steht es bei den Steinbacherinnen und Steinbachern schon fest im

Kalender. Am 13. Mai ab 15 Uhr laden die Freien Demokraten zum geselligen Beisammensein und Feiern ein. Als Ehrengast wird Dr. Stefan Naas, hessischer Spitzenkandidat der FDP, erwartet. Claudia und Markus Wittek sind nicht nur als Familie, sondern auch als Organisatoren ein klasse Team. „Lassen Sie sich mit leckeren, typischen hessischen Speisen stärken: Rippchen mit Kraut, Handkäs' mit Musik und Würstchen vom Grill. Zu trinken bieten wir Wasser, Limo, Cola, Bier, Wein und auch selbst gekelterten Apfelwein, Apfelsauce und Apfelsaft der Firma Roth an. Ab 17 Uhr spielt „Der Sossenheimer“ Musik in hessischer Mundart. Wir freuen uns auf Sie und laden Sie herzlich ein, mit uns zu feiern“, freut sich Stadträtin Claudia Wittek. Das Hessenfest findet auf dem Freien Platz statt, der Eintritt ist natürlich frei. Markus Wittek hat die Plakate gestaltet, die überall in Steinbach zu sehen sind: „Meine Vorfreude auf das Hessenfest steigt täglich. Die Vorbereitungen sind in vollem Gange. Jetzt muss nur noch das Wetter stimmen und dann bin ich zufrieden.“

FDP Steinbach Sauberkeit ist eines unserer Kernthemen



FDP Steinbach mit Familie und Freunden beim Frühjahrsputz

Das Frühjahr hat begonnen und wie jedes Jahr wurde unsere Stadt mit einer von der Verwaltung organisierten Aktion gesäubert. Über 40 Steinbacherinnen und Steinbacher, darunter auch Kinder und Jugendliche,

wurde vom Ersten Stadtrat Lars Knobloch begrüßt und machten sich anschließend mit Zangen, Müllsäcken und Stadtplänen auf den Weg durch das Stadtgebiet. Im Anschluss gab es für alle noch Würstchen,

Kuchen und Getränke am Backhaus. Lars Knobloch: „Für die Lebensqualität in einer Stadt sind Ordnung und Sauberkeit von zentraler Bedeutung. Über liegengelassenen Müll oder einfach weggeworfenen

Abfall ärgern wir uns alle. Unser Ziel als FDP ist, die Situation in Steinbach weiter zu verbessern. Um das zu erreichen, spielen Bürgerengagement und Aufklärung über dieses Thema eine wichtige Rolle. Wir freuen uns deshalb sehr über die Steinbacherinnen und Steinbacher, die an dieser sehr schönen und sinnvollen Aktion teilgenommen haben. Herzlichen Dank!“ Auch die FDP Steinbach war traditionell wieder mit einer großen Gruppe vertreten, unter anderem Beisitzer des Ortsvorstandes Joshua Hruzik: „Den klassischen Frühjahrsputz kenne ich von zu Hause und schätze ihn sehr wert, weil man sich bewusst Zeit dafür nimmt. So auch wir mit unserer Gruppe. Es hat mir Spaß gemacht, an der Aktion „Sauberhaftes Steinbach“ teilzunehmen. Man sieht Steinbach dann doch nochmal aus anderer Sicht und kann sich gut einprägen, wo überall Mülleimer stehen. Sauberkeit ist für uns als FDP eines unserer Kernthemen in der Steinbacher Politik und wir wollen hier stetig ein Auge drauf haben. Dass Müll neben Mülleimer geschmissen wird, ist uns ein Dorn im Auge, deswegen planen wir eine Liste zu erstellen, wo Mülleimer zu klein oder zu wenig vorhanden sind, um so dem Thema Müllverschmutzung weiter entgegenzuwirken.“

SPD für E-Bike & E-Lastenbike-Sharing



Zur Sitzung des Stadtparlaments haben die Koalitionsfraktionen von SPD und FDP einen gemeinsamen Antrag eingebracht, mit welchem in Steinbach ein System für

das Mieten von Elektrofahrzeugen und Elektro-Lastenrädern eingeführt werden soll. Im Antrag bitten die Fraktionen den Magistrat der Stadt bis zu den Haushaltsberatungen

2024 einen Vorschlag zu unterbreiten, wie ein solches Angebot zusammen mit einem professionellen Anbieter implementiert werden kann. „Aktuell sind die Bedingungen dafür sehr günstig, denn das Land Hessen hat ein Programm aufgelegt, bei welchem 90% der Kosten übernommen werden. Steinbach bekäme tolle neue E-Bikes, würden so die Mobilität der Bürgerinnen und Bürger verbessern, zum Umwelt- und Klimaschutz beitragen und gleichzeitig viel Geld sparen, da die Stadt kaum selbst etwas dafür ausgeben müsste“, so Daniel Gramatte, Mitglied des Bau-, Verkehr- und Umweltausschusses. „Ende letzten Jahres hatten wir den Anbieter sigo GmbH aus Darmstadt zu uns in die Fraktion eingeladen, ein kleines aufstrebendes Unternehmen in diesem Bereich, die uns ihr Konzept erläutert haben, was sie schon deutschlandweit erfolgreich in einigen Kommunen und insbesondere mit Partnern wie Wohnbaugesellschaften umsetzen. Das ginge so auch bei uns in Steinbach.“ Würde man noch örtliche Betriebe in das Sponsoring des Systems einbinden, wie die Fraktionen vorschlagen, ließen sich

die Kosten für die Stadt noch weiter reduzieren. Wichtig wäre der SPD, dass die Fahrradstationen in Steinbach intelligent dort platziert würden, wo viele Menschen wohnen. Hier bieten sich insb. die Hochhausanlagen an, auch weil dort vermehrt Wohnbaugesellschaften als Partner vorhanden wären. Oder die Orte, mit den weitesten Wegen zu den Supermärkten. „Die normalen E-Bikes könnte jeder für Freizeit, die Fahrt zur Arbeit, zum Bahnhof, zum Arzt oder wofür auch immer nutzen. Aber insb. die E-Lastenräder bieten sich natürlich für Einkäufe an, wenn man mal etwas mehr transportieren möchte. Und nebenbei könnten wir feststellen, dass sie gerade bei Eltern mit kleinen Kindern gut ankommen, die gerne mal im großen Korb mitfahren“, so der SPD-Fraktionsvorsitzende Moritz Kletzka. Insgesamt würde ein Bike-Sharing System den Verkehrsmix in Steinbach gut ergänzen, auch weil die Parteien es sich zum Ziel gesetzt haben, die Radwege in Steinbach und in die Nachbarorte auszubauen und sicherer zu machen.



Spaziergang jeden 1. Mittwoch im Monat

Am Mittwoch, den 3.05.2023, war es wieder soweit und ein Grüppchen von 9 Personen hat sich vor dem „brücke“-Büro im Hessenring 24 um 15:00 Uhr zusammengefunden. Gutgelaunt und bei bestem Wetter möchten sie gemeinsam spaziergehen. Initiiert und ausgerichtet wird diese Freiluftaktivität von der Bürgerselbsthilfe „die brücke“. Es werden immer zwei unterschiedlich große Runden angeboten, so dass sich jedes Mitglied, sowie alle Steinbacher Bürger*innen angesprochen fühlen können. Beide Strecken haben asphaltierten Untergrund und ermöglichen somit auch Personen mit Rollator oder

Gehstöcken eine Teilnahme. Der Spaziergang dauert ca. 45 Minuten und findet bei jedem Wetter statt. Als „Belohnung“ und um einen gemütlichen Abschluss zu finden, treffen sich beide Gruppen nach der Wegstrecke im Café Windecker. Erfreulicherweise wurden an diesem Nachmittag die ankommenden Läufer im Café schon erwartungsvoll begrüßt und die Runde erhöhte sich auf zwölf Personen. Seien auch Sie jeden ersten Mittwoch um 15:00 Uhr mit dabei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen hierzu und zu dem Verein „die brücke“ finden sie unter www.bruecke-steinbach.de.



Sommer-Verkauf des AWO-Kleiderladens

Samstag, 13. Mai 2023 von 10:00 bis 13:00 Uhr, Im Seniorentreff Kronberger Straße 2
Es gibt guterhaltene Secondhandkleidung zu supergünstigen Preisen: Passend zum

Sommer haben wir Kleider, Blusen und Hosen, sowie Badekleidung in vielen Größen, auch für Kinder und Jugendliche!

AWO Vorstand Steinbach

Spaß am BABELN?! – Komm ins BABEL-Team! BABEL-Angebote bringen Jung und Alt zusammen

Im Projekt Gemeinwesenarbeit Bad Homburg des Caritasverbandes Hochtaunus wird Kommunikation auf Hessisch großgeschrieben: „BABELN“. Und das am liebsten immer und überall und besonders gern an den speziell dafür eingerichteten BABEL-Orten. Dafür suchen wir Unterstützung: kontaktfreudige Menschen, die Lust und Zeit haben, mit anderen ins Gespräch zu kommen und unsere BABEL-Angebote mitzugestalten.
„Hallo und guten Tag!“, „Ist das Wetter heute nicht wunderbar?“, „Wohnen Sie hier in der Nähe?“ – ein kleiner Satz, ein freundliches Wort kann zu einem langen, intensiven Gespräch führen. Oder es bleibt einfach nur bei einem kurzen freundlichen Plausch. Wichtig ist am Ende doch irgendwie das Gefühl, das anhält nach einer solchen Begegnung. Ein gutes Wort, ein offenes Ohr, teilen von Sorgen, schwelgen in Erinnerung, Gemeinschaft erleben, bestenfalls sogar Hilfe und Unterstützung.

So oder so ähnlich lassen sich die Begegnungen beschreiben, die wöchentlich am BABELbänksche stattfinden. Und so soll es zukünftig auch sein, wenn das neue BABELradsche an vielen verschiedenen Stationen Halt macht. Los geht es im Mai 2023. Gesucht werden dafür interessierte Radfahrer*innen, die sich gern selbst aufs Rad schwingen und zum BABELN losziehen. Ideen für Anfahrtsziele sind herzlich willkommen.
Haben Sie Spaß an Gesprächen, an Kaffee oder Tee und auch am Radfahren und Babeln? Dann sind sie bei unseren BABEL-Angeboten genau richtig. Melden Sie sich bei uns oder kommen Sie zur Projekt- und Planungsgruppe.
Kontakt und weitere Informationen: Heike Krines, Gemeinwesenarbeit Bad Homburg, Caritasverband für den Bezirk Hochtaunus e.V., bad-homburg@caritas-hochtaunus.de, Mobil 0151 175 08 370, www.caritas-hochtaunus.de

AUTO-SCHEPP
GmbH

Ihr Partner in Steinbach

- ✓ Reparaturen aller Art und Marken
- ✓ Inspektionen nach Herstellervorgaben
- ✓ Haupt- und Abgasuntersuchungen

Daimlerstraße 1
61449 Steinbach/Ts.
06171-78018

Familienbetrieb in Steinbach seit 1972

ANEMOSS
Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis

elektrotechnik
Meisterbetrieb

- Allgemeine Installationen
- Sannierungen
- Heizungssteuerungen
- Kundendienst
- Sprechanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Netzwerkverkabelung
- VDE & BGV A3 Prüfung

Tel.: **06171 8943371**

Mobil: 0172 6111126

Hohenwaldstraße 38 · 61449 Steinbach (Ts.)

Verflixte Technik



Diesmal habe ich eine ganz andere Geschichte für euch. Da es ja endlich doch langsam wärmer wurde habe ich mich dazu entschlossen die Winterkleidung zu waschen. Zwei Waschmaschinen habe ich schon weggewaschen als bei der dritten Ladung kurz vor dem Schleudergang ein rotes Lämpchen „Pumpe“ aufleuchtet. „Na, das hat mir grade noch gefehlt!“ war mein Kommentar dazu. Manchmal habe ich dann das Waschprogramm einfach weiter gedreht und siehe da das gute Stück lief wieder. Heute aber wollte das nicht klappen. Da ist guter Rat teuer, was tun? Zu allem Leidwesen befand sich ja auch noch Spülwasser in der Trommel und ich hievte ein nasses Stück nach dem anderen erst mal in die Badewanne und suchte eifrig die Gebrauchsanweisung für die Waschmaschine. Na, gottseidank ein Griff und ich wurde fündig. Also unter anderem stand da beim Problem Pumpe, dass es vorkommen kann, wenn man die Maschine sehr schwer belädt, dass die empfindliche Pumpe dann aussetzt. Also, das war genau mein Problem, denn ich hatte den ziemlich schweren Wintermorgenmantel und noch ein paar weitere Teile in die Trommel zum Waschen getan. Das geschieht dir recht, was tustest du der Maschine zu. Weiter war angegeben, dass man unten eine Klappe öffnen kann und den Deckel entgegen dem Uhrzeigersinn nach links aufdreht und mittels eines kleinen Schlauches das darin befindliche Wasser entleeren kann. Das mache ich doch glatt. Pustekuchen, so leicht war das alles natürlich nicht, ich war viel zu schwach den De-

ckel aufzudrehen. Mein Mann hatte Ängste, dass ich das ganze Bad unter Wasser setze und einen größeren Schaden anrichte. Aber die Idee, dass ich die Maschine wieder zum Laufen bringen könnte hat sich in meinem Kopf festgesetzt und ich hatte nicht vor aufzugeben.
An diesem Tag schrieb mein Enkel Ben, dass er uns wieder einmal besuchen möchte wenn wir Hilfe brauchen. Ich überlegte nicht lange und schrieb zurück, dass er gerne vorbeikommen kann. Wenn ich ihm vorher verraten hätte, dass ich Probleme mit meiner Waschmaschine habe, hätte er bestimmt geantwortet, dass er doch kein Handwerker sei. Also ich ließ es drauf ankommen. Er kam und wir freuten uns. Als er einige Zeit munter mit uns geplaudert hatte rückte ich mit meiner Bitte raus. Er hat sich kurz noch etwas gewunden, ist nicht sofort mit ins Bad gekommen, aber irgendwann hat er sich die Sache angesehen. Mein Mann hatte auch gemeint, dass ich den Wasserzulaufschlauch beschädigt hätte als ich die Waschmaschine etwas nach vorne gerückt habe, denn es tropfte plötzlich. Das konnte ich nicht auf mir sitzen lassen, ich habe das schwere Teil doch nur leicht nach vorne gezogen, dabei kann doch nichts kaputt gehen! Mein Mann hat den Haupthahn abgedreht und damit war das Tropfen gestoppt.
Ben sah sich als erstes den Zulaufschlauch an und hat ihn neu an der Maschine angebracht, es sah gut aus. Ich war total platt, woher kannst du das? „Ei Oma, sowas habe ich bei der Feuerwehr gemacht!“ Da staunte



ich nicht schlecht, das hätte ich ihm nicht zugetraut.
Dann ging es weiter im Programm: Zuerst habe ich ihm den Waschvorgang geschildert und dass die Pumpe am Ende nicht weiter abgepumpt hat und somit kein Schleudergang erfolgte. Er hat mir geduldig zugehört und dann habe ich ihm die Beschreibung vorgelegt wo beschrieben war, dass bei zu schwerer Ladung die empfindliche Pumpe aussetzt. Scheinbar hat er seiner Oma auch vertraut und sich doch tatsächlich gleich ans Werk gemacht. Alle Eimer, Wännchen und alles was zum Wasserauffangen nutzen konnte schleppte ich zu ihm. Der Deckel wurde geöffnet, tatsächlich links herum und als dann doch etwas Wasser kam wurden sämtliche Handtücher benutzt die wir greifen konnten. Also mein Enkel machte sich super als „Waschmaschinenmonteur“ und ich war gespannt, als er wieder alles zugeschraubt hatte ob das blöde Ding jetzt vielleicht weiterwäscht.
Was soll ich euch sagen, sie hat ganz normal gewaschen. Ich habe nur einen 30 Grad Waschgang laufen lassen weil ich Ben nicht so lange auf die Folter spannen wollte ob die Maschine wieder funktioniert. Es ging ganz normal weiter bis zum Schleudergang. Noch nie habe ich den Geräuschen meiner Waschmaschine so interessiert gelauscht. Wir beide strahlten uns an und wir waren beide überglücklich, was wir vollbracht haben. Da meine Wäschebox ziemlich voll war konnte ich noch drei Waschladungen mit Schmutzwäsche füllen und waschen.
Ein paar Tage später habe ich wieder die

Maschine zum Waschen angestellt und was passiert? Schon wieder nicht zu Ende geschleudert, wieder noch Wasser in der Trommel, alles wie gehabt. Was tun? Jetzt war guter Rat teuer.
Da habe ich zum Telefon gegriffen und die Nummer des Handwerkers gewählt, der Wasch-, Spülmaschinen und Wäschetrommeln repariert. Er war im Urlaub als die Maschine das erste Mal streikte, deshalb entschloss ich mich Ben zur Hilfe zu holen. Jetzt musste doch ein Fachmann dran. Zwei Tage später stand der nette Herr in meinem Bad und jeder Handgriff saß. Er stellte sofort fest, dass die Pumpe defekt war und ausgetauscht werden muss, sonst könnte das Malheur immer wieder auftreten. Er lief zu seinem Auto und brachte eine neue Pumpe mit. Ich hatte Pech, denn die Pumpe passte leider nicht in meine Maschine. Er verschloss wieder jede Öffnung, ließ das Wasser ablaufen und vertröstete mich auf seinen nächsten Besuch, wenn die neue Pumpe da ist.
Leider weiß ich nicht, wie lange die neue Pumpe noch auf sich warten lässt, denn heute muss ich die Geschichte an den Verlag schicken, denn ihr wollt sie ja bald lesen. Mein Enkel Ben und ich waren sehr enttäuscht, dass wir doch keine perfekten „Waschmaschinenreparateure“ sind, schade.
Ich hoffe, dass euch die etwas andere Geschichte trotzdem gefallen hat und verspreche für das nächste Mal wieder eine Geschichte aus der Natur oder meinem Garten eure Gerda Zecha.

10. und 11. Juni 2023
auf der Bahnstraße

ADFC-Fahrradklima-Test 2022
Hochtaunus stagniert / Vier hessenweite Schlusslichter im Kreis und ein zweiter Platz

Bei der Jubiläumsausgabe des ADFC-Fahrradklima-Tests erzielt erneut der Hochtaunuskreis ein sehr gemischtes Ergebnis. 1227 Menschen im Hochtaunuskreis haben an der bundesweiten Befragung teilgenommen. Zum zweiten Mal sind alle Kommunen im Hochtaunus vertreten. Unzufrieden sind Radfahrende vor allem mit Ampelschaltungen, fehlenden Breite der Radwege und unzureichenden Falschparker-Kontrollen. Leichte Verbesserungen gab nur es bei den Geöffniten Einbahnstraßen. Der ADFC fordert den Ausbau der Radinfrastruktur mit Unterstützung des Bundes durch eine jährliche Fahrradmilliarde und eine Modernisierung des Straßenverkehrsrechts. ADFC-Vorsitzender Patrik Schneider-Ludorff sagt: „In den letzten zwei Jahren ist im Hochtaunuskreis außer Planung wenig passiert. Die Radfahrerinnen und Radfahrer vergaben für keinen Ort bessere Bewertungen als 2020, leichte Verschlechterungen wurden für Friedrichsdorf, Neu-Anspach und das Schlusslicht Usingen festgestellt, deutlich verschlechtert hat sich Glashütten.“ So verwundert es nicht, dass Usingen (4,56), Königstein (4,51) und Grävenwiesbach (4,48) die drei Schlusslichter der hessischen Orte unter 20.000 EW bilden und Bad Homburg (4,21) auf den vorletzten Platz der Orte ab 50.000 EW vor Wetzlar abrutscht. Engagement der Gemeinden wird, wie in Wehrheim (3,42), mit Platz 2 der kleinen Gemeinden) honoriert. Auch Steinbach (3,66) blieb unter den Top Ten. Friedrichsdorf (leicht verschlechtert auf Rang 4, Note 3,6) und Oberursel (unverändert, 3,7, leicht verbessert auf Rang 7) bleiben unter den Top Ten der Orte zwischen 20- und 50-Tausend EW. Der Fahrradboom hält an und wir wollen, dass sich alle Menschen auf dem Rad wohl und sicher fühlen. Leider ist das im Hochtaunus nicht der Fall: 68 Prozent fühlen sich beim Radfahren nicht sicher (Usingen 93%, Königstein 86% und Bad Homburg 81%). Dabei ließe sich schon mit kleineren Maßnahmen die Situation deutlich verbessern, beispielsweise durch konsequente Ahndung von Falschparkern auf Radwegen und Anordnung von mehr Tempo 30. Das reicht aber nicht. Die Menschen im Hochtaunuskreis wollen Straßen, die einladend zum Radfahren sind. Dafür brauchen wir ein durchgängiges Radwegenetz innerorts und

sichere und komfortable Radverbindungen zwischen den Ortsteilen und in die Nachbarkommunen. Die Radverkehrskonzepte vor Ort und im Kreis müssen umgesetzt werden, dabei gilt es mit Priorität durchgängige Radwege zu schaffen. „Dies kann nur gelingen, wenn Radverkehr zur Chefsache beim Landrat und den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der Städte und Gemeinden erklärt wird. Zusätzlich wird von Bund und Land langfristige und planbare Unterstützung benötigt und auch das Straßenverkehrsrecht benötigt eine Reform, damit willige Kommunen mehr Gestaltungsfreiheit bekommen, um die Radfahrbedingungen vor Ort zu verbessern.“ Den 612 freiwilligen Anmerkungen in den Fragebögen ist allgemeiner Unmut zu entnehmen, dass im Wesentlichen außer Lippenbekenntnissen nichts passiert ist. Wo Fahrradkonzepte vorhanden sind, fehlt es an der spürbaren Umsetzung. Gleichzeitig erfolgen ständig Maßnahmen zum Wohle des Autoverkehrs. Speziell bei den Gemeinden im höheren Taunus wurden zwar Radwegweiser aufgestellt und Feld- und Forstwege so zu Radwegen erklärt, die beim besten Willen nicht als solche zu nutzen sind. Radwege entlang der Bundes-, Landes- und Kreisstraßen sind viel zu rar. Viele fordern bessere und sichere Radweg zur Schule, die das ganze Jahr genutzt werden können. Gegenüber dem letzten Test im Jahr 2020 blieb sich die Gesamtbewertung im Hochtaunuskreis unverändert. Im Durchschnitt geben die Radfahrerinnen und Radfahrer die Note ausreichend (4,0) für die Fahrradfreundlichkeit. Positiv bewerten sie den Trend zur Öffnung der Einbahnstraßen. Nachgelassen hat der „Spaß am Radfahren“ (0,24), die Einschätzung „alle fahren Rad“ (0,24) und „Berichterstattung“ (0,27). Die Einschätzung, zu „Förderung des Radverkehrs in jüngster Zeit“ beurteilen Friedrichsdorf, Oberursel und Glashütten mit einer Verschlechterung um 0,4 und Grävenwiesbach, Usingen um 0,3 sowie Bad Homburg und Kronberg um 0,2 Notenpunkte. Hier zeigt Wehrheim, dass eine Verbesserung um 0,4 Notenpunkte möglich ist. In der Zusatzbefragung zum ländlichen Raum beim Fahrradklima-Test 2022 sollten die Teilnehmenden bewerten, wie gut die Nachbarorte per Rad zu erreichen sind.

Hier gab es vor allem für kleinere Kommunen, die weit von urbanen Zentren entfernt sind, schlechte Noten: Glashütten (4,92) und Grävenwiesbach (5,24) bewerten diese Situation am schlechtesten in Hessen. Auch die Möglichkeit zur eigenständigen Radmobilität von Kindern und Jugendlichen erfährt oft eine negative Bewertung, etwa in Weilrod (4,79), Schmitten (4,80) oder Grävenwiesbach (4,85).

Rekord: Rund 245.000 Teilnahmen, 1.114 Städte in der Wertung
Der ADFC-Fahrradklima-Test ist eine der größten Befragungen zur Zufriedenheit der Radfahrenden weltweit. Er wird vom Fahrradclub ADFC alle zwei Jahre mit Unterstützung des Bundesverkehrsministeriums durchgeführt und fand 2022 zum zehnten

Mal statt. Rund 245.000 Radfahrerinnen und Radfahrer haben bei diesem Durchgang abgestimmt, davon nur 16 Prozent ADFC-Mitglieder. 1.114 Städte kamen in die Wertung, mehr als jemals zuvor. Bei den 27 Fragen ging es darum, ob man sich auf dem Rad sicher fühlt, wie gut die Radwege sind und wie viel die eigene Kommune für die Fahrradförderung tut. 5 Zusatzfragen drehen sich dieses Mal um das Radfahren im ländlichen Raum. Damit fundierte Ergebnisse erzielt werden, müssen pro Stadt mindestens 50, bei größeren Städten mindestens 75 beziehungsweise 100 Abstimmungsergebnisse vorliegen. Die Ergebnisse des Tests haben durch die breite Bürgerbeteiligung hohe Aussagekraft und können Kommunen helfen, das Angebot für Radfahrende gezielt zu verbessern.

Steinbach unverändert beim ADFC-Fahrradklimatest 2022 wieder nur im Mittelfeld



Die Auswertung der weltweit größten Befragung von Radfahrenden in Deutschland aus dem Herbst 2022 liegt vor! Sie brachte für Steinbach leider wieder nur ein befriedigendes Ergebnis, mit der Schulnote 3,66. Das ist minimal schlechter als im Jahr 2020, als Steinbach die Note 3,63 erhielt. Und leider eine leichte weitere Verschlechterung, wo sich doch eigentlich vieles für Radfahrende in Steinbach verbessern sollte und könnte (s. Radverkehrskonzept der Stadt Steinbach). Bemerkenswert ist, dass sich in Steinbach die Akzeptanz und das Sicherheitsgefühl als radfahrende Verkehrsteilnehmer bei den

Antworten des Fragebogens verschlechtert hat (jeweils Note 3,6) und auch das Fahren im Mischverkehr mit Kfz erhielt nur die Note 4,5. Ebenso die Beurteilung der Sauberkeit der Radwege (Note 4,3) sowie der Winterdienst auf Radwegen (Note 4,6) und das Vorbeiführen an Baustellen (Note 4,6). Positiv sahen die Teilnehmenden in Steinbach die Öffnung der Einbahnstraßen gegen die Fahrtrichtung für Radfahrende (Note 2,2, ein Plus von + 0,6 zu 2020) und die Werbung fürs Fahrradfahren (Note 3,4 ein Plus von 0,6 zu 2020) Ebenfalls positiv könnte es gesehen werden, dass Steinbach mit vergleichbaren Städten (bis 20.000 Einwohnern) bundesweit auf Platz 115 bei 474, hessenweit auf Platz 8 von 57 und im Hochtaunuskreis Platz 4 von 13 belegt. Das ist aber ein reines Zahlenspiel, denn es bedeutet, dass deutschland- und hessenweit noch sehr viel mehr für einen sicheren, spaßmachenden und klimafreundlichen Radverkehr unternommen werden sollte. „Das muss in erster Linie von den Kommunen, dem Kreis und das Land Hessen beim Ausbau des Radwegenetzes sowie der Anpassung der Verkehrsflächen geleistet werden“ sagte Birgit Dettmar-Vorster vom Sprecherteam ADFC Oberursel/Steinbach. „Aber schon kleine Rücksichtnahmen im Zusammentreffen der unterschiedlichen Verkehrsteilnehmergruppen bei den jetzigen Platzverhältnissen würden eine Verbesserung herbeiführen, z. B. kein unerlaubtes, noch so kurzes Halten von Autos auf Fuß- oder Radwegen, rechtzeitiges Klingeln auf den gemeinsam genutzten Fuß- und Radwegen, angemessene Geschwindigkeit beim Überholen und Einhalten der Sicherheitsabstände von 1,5m innerorts bei Fußgängern und Radfahrenden. Diese Beispiele könnten die Sicherheit und das Sicherheitsgefühl erhöhen und mehr Menschen zum Radfahren in Steinbach bewegen“ ergänzte Bengt Kösllich, ebenfalls vom Sprecherteam Oberursel/Steinbach und Beisitzer im ADFC Vorstand Hochtaunus.

Termine der Stadtverordnetenversammlung 2023

immer um 19 Uhr im Bürgerhaus

3.) Montag, 03. Juli	5.) Montag, 06. November
4.) Montag, 18. September	6.) Montag, 11. Dezember (18 Uhr!)

Wichtige Telefonnummern

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

F. Lola Omotoye – Fachärztin für innere Medizin
Berliner Str. 7 • Tel.: 98 16 20 • Fax: 98 16 21
Sprechzeiten: Mo bis Freitag von 8 – 12 Uhr sowie Mo., Di. und Do. von 15 – 18 Uhr, Mi. und Fr.-Nachmittag keine Sprechstunde!

BAG hausärztliche Versorgung Praxis e1
Dr. med. Jörg Odewald Facharzt für Innere Medizin und Pneumologie
Natalie Barfeld Fachärztin für Innere Medizin
Elisabethweg 1, Tel.: 72477
aktuelle Informationen auf unserer Homepage: www.praxis-e1.de

Gemeinschaftspraxis Dr. Tim Orth-Tannenberg • Dr. Ursula Orth-Tannenberg
Tanusstrasse 1 • Tel.: 7 21 44
Fax: 98 04 96 • Email: Praxis@Dr-med-Orth.de
Sprechzeiten : Mo-Fr 7:30 – 11:30, Mo, Di, Do 13:30- 17:00
Praxis-Homepage: www.Dr-med-Orth.de

Gemeinschaftspraxis Dr. med. M. Kidess-Michel, Dr. med. C. Gstettner
Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.
Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 - Fax: 06171-86575
Sprechzeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr Vormittag - Mo, Di und Do 14-18 Uhr Nachmittag
Mi.+Fr. 8-13 Uhr und nach Vereinbarung

Erscheinung Steinbacher Information 2023		
Erscheinungstag	Redaktionsschluss	
1 Samstag, 07. Januar	Donnerstag, 29. Dezember	
2 Samstag, 21. Januar	Donnerstag, 12. Januar	
3 Samstag, 04. Februar	Donnerstag, 26. Januar	
4 Samstag, 18. Februar	Donnerstag, 09. Februar	
5 Samstag, 04. März	Donnerstag, 23. Februar	
6 Samstag, 18. März	Donnerstag, 09. März	
7 Samstag, 01. April	Donnerstag, 23. März	
8 Samstag, 15. April	Donnerstag, 06. April	
9 Samstag, 29. April	Donnerstag, 20. April	
10 Samstag, 13. Mai	Donnerstag, 04. Mai	
11 Samstag, 27. Mai	Donnerstag, 18. Mai	
12 Samstag, 10. Juni	Donnerstag, 01. Juni	Stadtfest
13 Samstag, 24. Juni	Donnerstag, 15. Juni	
14 Samstag, 08. Juli	Donnerstag, 29. Juni	
15 Samstag, 22. Juli	Donnerstag, 13. Juli	
16 Samstag, 05. August	Donnerstag, 27. Juli	
17 Samstag, 19. August	Donnerstag, 10. August	
18 Samstag, 02. September	Donnerstag, 24. August	
19 Samstag, 16. September	Donnerstag, 07. September	
20 Samstag, 30. September	Donnerstag, 21. September	
21 Samstag, 14. Oktober	Donnerstag, 05. Oktober	
22 Samstag, 28. Oktober	Donnerstag, 19. Oktober	
23 Samstag, 11. November	Donnerstag, 02. November	
24 Samstag, 25. November	Donnerstag, 16. November	
25 Samstag, 09. Dezember	Donnerstag, 30. November	

Impressum

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach, Postfach: 0101 • 61444 Steinbach • Tel.: 06171 / 889 83 40 • E-mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de • Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de

Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail: markus.reichard@reichard.de

Anzeigen Annahme und verantwortlich für Satz und Layout: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de

Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei, Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de

Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel und Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 1. Oktober 2020.

Für diese Ausgabe ist das nächste Erscheinungsdatum der 27.05.2023 und der Redaktionsschluss ist am 18.05.2023

STEINBACHER
TADTFEST

STEINBACHER
18.
STADTFEST

PROGRAMM

Samstag, 10. Juni 2023

12:00 Uhr

Eröffnung des 18. Steinbacher Stadtfestes auf der Fest-Bühne der Wasserversorgung Steinbach GmbH mit den Kindern der Geschwister Scholl Schule. Mit freundlicher Unterstützung durch die Firma KRONE FISCH

15:00 Uhr

Evang. St. Georgsgemeinde Steinbach mit ihrem Jugendprojekt Viva la Vida SCC Tanzgarde Gesangverein Frohsinn mit seinen Chören

19:00 Uhr

Live-Musik mit der Gruppe THE BUBBLES präsentiert von REICHARD Papiere-Verpackungsmittel

Sonntag, 11. Juni 2023

10:00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst auf der Fest-Bühne der Wasserversorgung Steinbach GmbH mit der Bonifatius- und der St. Georgsgemeinde Pastoralreferent C. Reusch und Pfarrer H. Lütke

11:00 Uhr

Fassanstich Binding Brauerei mit Bürgermeister Steffen Bonk Frühschoppen mit dem Blasorchester des TV Stierstadt. Mit Unterstützung von Stadtlr Tankrevision-Tankbau GmbH

14:30 Uhr

Live Musik mit der Band CARRY ON präsentiert von Auto Schepp GmbH

Mit freundlicher Unterstützung von:

Löwenstein Medical Innovation • Binding Brauerei • Mainova
KRONE FISCH • REICHARD Papiere-Verpackungsmittel
Auto-Schepp GmbH • Jatho Rechtsanwälte PartG mbB
K.+M.Hafer GmbH • Fraport AG • Stadtlr Tankrevision-Tankbau GmbH
Wasserversorgung Steinbach GmbH • Stefan Bergmann-MSB
Allianz Schütz und Diefenhardt • WERU Walldreiter GmbH
Raiffeisenbank Oberursel eG • Stadt Steinbach/Taunus
Hotel zum Brunnen • Energieberatung-im-Hochtaunus • Mietservice Hein

WANTED

STEINBACHER
G
INFORMATION

sucht

Austräger

Interesse?

– dann melde Dich unter

Zeitung@Gewerbeverein-Steinbach.de

WANTED

